

Für den Bruch.

die vngewurtelt seyen / vnd Saiffen: Zerstoß alles vnder einander
in einem hülßin Geschirz / mach ein Pflaster daraus: Streichs
auff / vnd legs vber den Bruch. Inwendig gib ihr von Meeres
eich vnd Honig mit einander / zu einer Latwergen vermischet / alle
Tag einer Nuß gros. So heilt der Bruch.

Oder.

Nim auch Schwarzwurk / dörrs / vnd stoß gleicher gestalt: Zer-
las Genssen Vnschlitt / vnd new Wachs vnder einander: Rühr
der obgeschriebnen Puluer darein / eins so viel als des andern / las
mit einander sieden zu einem Pflaster / rührs doch stetts vmb:
Streichs dann auff ein Tuch / vnd legs vber den Bruch.

Ein Pflaster in gleichem Fall zu brauchen.

Nim Granatäpfelschellen vj. Lot / weiß Bonen ij. Lot / Saff-
ran ein halb quintl. Stoß alles rein / feuchts nur gar ein wenig mit
Essig: Thue darnach Rosenöl darzu / auff vij. oder acht Lot / las
sieden / biß es dicklecht wirdt / wie ein Pflaster: Streichs auff / vnd
legs warm vber.

Für den Carnöffel.

Nim ein roten Schnecken / bind ihn auff den Carnöffel / also /
daß er die Nasen oben gegen des Kranken Bauch wende. Las ihn
darob biß er stirbt: Darnach nim Nadel vnd Faden / zeuchs ihn
durch die Nasen / vnd henck ihn an ein Hälcn vber dz Fewr / daß er
gar eynschmorre. Vnd wie der Schneck eynschmorret / vnd ab-
nimpt / also nimpt auch der Schad ab / vnd gehet hinweg. So der
Schad alt were / so magst du es einmal oder drey thun / vnd son-
derlich / so der Mond im Abnehmen.

Für allerley Anligen der Glaiß / vnd eufferlichen Glieder.

Für Gliederwehe in gemein.

Nim frisch gelb Wachs / das nie gebraucht worden / wie es
von Innen außgemacht ist / zerschneids dünn / vñ las ob ei-
ner

ner Blut in einem messin oder verglasten irdin Geschirz zerschmelzen / dann zeuch ein Tuch dardurch / dz so lang vnd breit sey / das es den Schmerzen wol bedecken möge / las überschlagen / vnnnd zeuchts wider eben / halts darnach vber ein Blut / darauff ein Körnlin etliche von Mastix / oder nur etliche Wachholderbeer liegen / biß das Tuch wider lind vnnnd warm wirdt. Legs vber das schmerzhafft Ort / vnd bind ein truckne warme Binden darüber. Wanns erkalten will / so wärms ob der Blut wider wie zuvor / vnd legs wider vber.

Oder.

Nim Leinöl / vnnnd weiß Wachs / Schmelze es zusammen ob einer Blut. Rührs wol durch einander / streichs auff Tücher. Legs vber / wo der Schmerz ist. Dz thue etliche Tag nach einander.

Wann eins erlahmet ist / oder sonst Gefücht vnd
Stiff hat.

Brich Bilsensamen oder Stengel an S. Johannis des Täufers Abend oder Tag. Zerschneids klein / oder hackts grob: Nim zween glasierte Hasen / die gerecht vber einander seynd / der ober soll ab dem Boden voller Löchlin seyn / vnnnd mit einem Rindfilin in den vndern gemacht seyn / das nichts darein oder daraus möge dann was auß dem obern Hasen fleußt. Vnd sollen die zween Hasen wol auff einander verlutiert oder verkleibt seyn. Vnnnd in den obern Hasen thue das Bilsenkraut gehackt / biß der Haf voll wirdt. Der ober Haf soll ein Deckel haben / der außwendig darüß ber gehe / in ein Runsen / die eines Fingers breit sey / vnd nichts des so weniger soll der Deckel verlutiert oder verkleibt seyn / wie vnden. Die Hasen grab beyde also auff einander in einen warmen Keller in die Erden / so tieff / daß die Erden ein gute Spanne vber denn obern Deckel gehe / vnnnd laß also stehen / biß acht oder x. Tag nach dem Christag / so grabts auß / so ist dz Del in dem vndern Hasen. Dz Del thu in ein Glas / vnnnd verbinds wol. Wann du sein bedarffst / so mache dz Del ein wenig warm / vnnnd salb dich damit / wo dir wehe ist.

Bbb ff

Salben

Für Gliederwehe.

Salben für Gliederwehe.

Nim außgelassen Dachschmalk / vnd Brantwein / gleich
viel. Damit salb die Glieder nach dem Bad.

Für Kniewehe.

Nim Rüben / seuds wol in Wasser / streichs auff ein Tuch/
binds darüber.

Für Beinwehe von Kästin.

Mach ein Stein glühig / leg in in ein Kübel voll Wassers / setz
die Füß darein / laß sie ein gute weildarinn stehen : Hernach umbs
winds mit einem wällin Tuch / vnd leg dich schlaffen : Dß thue
etlich Tag nach einander.

Oder.

Nim Wachholderstauden / mit Holz vnnnd Beeren / Nessels
wurk / vnd wolzeitige Quitten : Seuds in einm Kessel mit Was-
ser / bäh die Füß darob.

Für das Gliederwehe.

Der Kranck soll entweder folgend Honigwasser trincken : Nim
guts geläuterts Honig ein viertheil in einer maß. Seuds in dritt-
halb oder iij. maß frisches Brunnwassers auff sein statt. Thue
dann darzu ij. Muscatnus / klein zerschnitten / vnd Zimmet j. quintl.
auch auff die letzt j. Händlin voll schmale Salbey : Oder aber diß
Holderwasser. Nim gut Indianisch Holz / klein gedreht / pfund /
frisch Brunnwasser vier maß : Seuds in ein verglästen verlus-
tierten Hasen auffß halb theil eyn. Seyhe dannß Wasser dar-
von / füll den Hasen wider mit vier maß Wassers / seuds abermal
schier halb eyn / doch las darbey sieden frisch gesäubert / klein zer-
schnittten Süßholz iij. Lot / frische Rosinlin vj. Lot : Seyhees / wann
es gesotten / in ein sauber verschlossen Geschirz / vnnnd geuß an die
Spän zum drittē mal iiii. maß Wassers / thue darzu Süßholz ij.
Lot / Rosinlin vier Lot / vnd wann es schier gesotten / Zimmet ein halb
Lot : Las schier auch auff den halben theil eynsieden. Vom letzten
trinck zu ersten / biß du empfindest / wie es dir zusetzet. Darnach
trinck.

trinck auch dz ander / oder vermisch sie vnder einander. Solchs verzehrt die vbrige Feuchtigkeit durch Schweiß vnd Harn / vnd trucknet vnd stärckt den Leib / vnd die Nerven süttlich. Darneben brauch auch alten Rosenzucker / zu erhaltung der Kräfte / vnd kühlung der Leber / einweder allein / oder mit den gestoßen Zeltin vom Aromatico rosato vermisch. Wan aber der schmerz so gar hart anhaltet / so nim Bonenmel / seuds in milchroh / od' Geismilch / thu ein Eyerdotter oder ij. vñ ein wenig Saffran darzu / laß sieden zu einem dicken Brey: Streichs auff ein Tuch / vñ legs warm vber. Ernewere es offte / wann es kalt oder trucken will werden.

Wan einer ein Geschwulst an einem Fuß hat / die gar hiezig ist / vnd ihm viel Schmerzen macht / daß er besorget / es mecht ein Delschenckel daraus werden / ein gute Löschung / von deren von Cassel.

Nim kalt gegossne Laugen / so viel du wilt / geuß darein frisch Baumöl / vñ rührs wol vnder einander / biß daß die Laug dick vñ weiß wird / wie ein Brey: Dann geuß darzu den dritten oder vierten theil Dels / dz auß Lanzapffen gemacht ist / rührs wol vnder einander: Schlags vber den Schaden / dz zeucht die Hiez heraus. Man kan diß Wasser in einem Glas auffbehalten.

Nota: Dß Del auß den Lanzapffen macht man / wiedß Del von Wachholderholz / per descensum.

Für Hüftwehe.

Im vngelöschten Kalch / rein gepüluert / so viel du wilt: Mach in mit einem frischen saubern Brunnenvasser an / zu ein Taiglin / streichs auff ein saubers Tuch / vnd legs vber / wo der weheste Schmerz ist.

Oder.

Nim ij. oder drey hânffine Riek / äschere sie eyn in einem Hafen / las mit einander sieden / als wie man ihnen sonst thut / wann man sie wäschen will Von diesen Ricken nim einen / winde in ein wenig auß / das er nicht trieffe / schlag ein zarts truckens Tuch darumb /

Obb iij

vnd